

Municipio della Città di Bellinzona

Dicastero Amministrazione generale
Servizi generali
Cancelleria
Piazza Nosetto
6501 Bellinzona

AGLI ORGANI
D'INFORMAZIONE

Tel. 091/821 85 11
Fax 091/821 85 45
E-mail: cancelleria@bellinzona.ch

Data:
9 maggio 2016

EINWEIHUNG DES GOTTHARD BASISTUNNELS BELLINZONA UND LUZERN RÜCKEN NÄHER

Einleitung

2016 ist ein wichtiges Jahr für die Schweiz, insbesondere für die städtischen Zentren nördlich und südlich des Gotthards. Die Einweihung der Alptransit-Linie stellt mit dem neuen, mehr als 50 Kilometer langen Gotthard-Basistunnel, eine aussergewöhnliche Ingenieursleistung dar. Die neue Infrastruktur bedeutet einen historischen Entwicklungsschritt für unser Land. Der Tunnel wird künftig, unter bestimmten Bedingungen, zu sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Impulsen in unseren Regionen führen.

Zwei Bemerkungen zu Bellinzonas Geschichte

Die Geschichte von Bellinzona ist, wie die anderer städtischer Zentren an der Transitroute zwischen dem Norden und dem Süden, mit dem alpenquerenden Verkehr und ab der Mitte des 19. Jahrhunderts insbesondere mit der Eisenbahn verbunden.

Die Stadt liegt in der Tat an privilegierter Lage. Nach der glanzvollen, mehr als drei Jahrhunderte dauernden Zeit der Visconti und Sforza, war Bellinzona – wie ein Grossteil des übrigens Tessins – von jeder Art von Entwicklung abgeschlossen. Mehr noch, ausgelöst durch eine politische Pattsituation und die wirtschaftliche Verarmung erlitt ein grosser Teil der Bevölkerung schreckliche Not. Die Situation veränderte sich mit Ankunft der Bahn ins Positive. Im Jahre 1874 wurden die Linien Bellinzona-Biasca und Bellinzona-Locarno eröffnet. Am 6. Dezember desselben Jahres wurde der Bahnhof Bellinzona – "Centrale" genannt – eingeweiht. Noch einschneidender war das Jahr 1882, als der Eisenbahntunnel durch den Gotthard eröffnet wurde. Mit dieser Bahnverbindung wurde

das Tessin endlich mit dem Rest der Schweiz verbunden und so der Norden mit dem Süden der Alpen zusammengeführt.

Im Jahr 1878 wurde Bellinzona zur Hauptstadt des Kantons Tessin erklärt. 1889 wurden die Bundesbetriebe geschaffen, die bereits wenige Jahre später, im Jahr 1894, Arbeit für mehr als vierhundert Menschen boten – und damit Nahrung für ihre Familien sicherten. Im Jahr 1895 eröffnete die Wirtschaftsmittelschule in Bellinzona. Um die Jahrhundertwende liessen sich Händler- und Industriellen-Familien an der Transitachse Genua-Paris-Brüssel nieder. In der Mitte des letzten Jahrhunderts erhielt Bellinzona vermehrt die Rolle einer Verwaltungsstadt – meist öffentliche Betriebe des Kantons und des Bundes. Diese Situation mit ihren Vorteilen (Sicherheit der Beschäftigung und der Löhne) und Nachteilen (weniger Aufschwung in Zeiten des Wirtschaftswachstums), welche sich für einige Jahrzehnte nicht ändern wird, ermöglichte eine langsame, aber stetige Entwicklung der Region und der Lebensqualität. Die Entwicklungsperspektiven wurden seit den 1990-er Jahren in Frage gestellt, trotz einer stetigen Zunahme der Wohnbevölkerung – Ende 2015 zählte Bellinzona zirka 18'500 Einwohnerinnen und Einwohner. Bellinzona erlebte in den vergangenen zwei Jahrzehnten in der Tat die schrittweise Verkleinerung der ehemaligen Bundesbetriebe und sieht sich gleichzeitig mit dem verstärkten Wettbewerb der Regionen konfrontiert.

Unsere Stadt stellt sich der Aufgabe und hat die Verantwortung übernommen, ein neues Zukunftsbild zu entwickeln und seine Rolle neu zu finden

Aus dieser Sicht bietet die Eröffnung der Alptransit-Bahn einen „Hebel“ zur Wiederbelebung unserer Stadt, wenn sie nicht gar einen Wendepunkt darstellt.

Bellinzona – Tor ins Tessin



Bellinzona
Porta del
Ticino

Die Neue Alpentransversale wird die Distanz zwischen dem Tessin und dem Norden deutlich reduzieren. Bellinzona wird der erste Bahnhof im Süden der Alpen sein. Wie bereits die Gotthardbahn im Jahr 1882, so könnte auch die NEAT die Basis bilden für einen neuen Entwicklungsimpuls für die Regionen rund um den Gotthard. Eine Entwicklung, die sich jedoch nicht von allein einstellen wird, sondern die aktive Gestaltung durch Politik, Wirtschaft und Gesellschaft verlangt.

Der Stadtrat von Bellinzona betrachtete die Eröffnung der Alptransit nicht bloss als Herausforderung, sondern auch als Chance, um eine Reihe von politischen, infrastrukturellen, kulturellen und ökonomischen Projekten zu starten.

In erster Linie geht es um den Zusammenschluss mit 12 Gemeinden aus der Region, um den Herausforderungen der Zukunft mit effektiverem Einsatz der Ressourcen und Wissensmanagement begegnen zu können. 2017 wird eine neue Stadtgemeinde mit zirka 45'000 Einwohnern entstehen.

Diverse Projekte ermöglichen der Stadt neue Infrastrukturen und Arbeitsplätze, die auf kommende Herausforderungen ausgerichtet sind (Ausbau des öffentlichen Verkehrs, neue Bahnhaltstellen, neuer Sitz des Instituts für biomedizinische Forschung IBR, die Bildung eines Kompetenzzentrums für Bahntechnik, die Weiterentwicklung des Unesco-Welterbes usw.)

Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern

Es reicht nicht aus, die Bedeutung des grossartigen Bauwerkes bei dessen Eröffnung zu beschwören. Vielmehr soll es zu einer echten Annäherung der Schweizer Landesteile kommen, mit dem mittel- und langfristigen Ziel das gegenseitige Verständnis zu fördern und wo möglich einen sozial, wirtschaftlich und kulturell produktiven Dialog zu etablieren.

Die Schweizer Koexistenz von Sprach- und Kulturregionen hat wohl Modellcharakter, frei von Missverständnissen ist diese indes nicht. Es wäre von Interesse, die neuen Kommunikationswege zur Reduktion der Hindernisse zu nützen.

Während Bellinzona für Bahnreisende die erste Stadt südlich der Alpen sein wird, so ist es umgekehrt für Reisende gegen Norden Luzern. Das Zentrum der Zentralschweiz wird von Bellinzona in etwas mehr als einer Stunde erreichbar sein. Diverse Gemeinsamkeiten verbinden die Städte:

- Kantonshauptort;
- historische Verbindung zur Eisenbahn;
- Tourismus, insbesondere dank landschaftlich reizvoller Lage und historischer Baudenkmäler;
- Universitätsstädte (die juristische Fakultät der Universität Luzern wird von vielen Tessiner Studenten besucht);
- reger Immobilienmarkt;
- Luzern zählt 80'000 Einwohner; die neue Stadt Bellinzona wird etwa 45'000 Einwohnende haben.

Die erschwerte Verständigung wegen der unterschiedlichen Sprachen beeinträchtigt die Zusammenarbeit ein Stück weit oder behindert gar das gegenseitige Verständnis. Es ist aber ein typisches Merkmal unseres Landes, dass sehr viele andere Landessprachen verstehen. In einer Zeit, in der die verschiedenen Regionen und Kulturen gegeneinander ausgespielt werden, wo gesellschaftliche Eigenheiten eher als Hindernis denn als Chance verstanden werden (Begriffe wie „Röstigraben“ oder der Verzicht an Primarschulen eine zweite Landessprache zu erlernen mögen als Hinweise dienen), könnte ein Zusammenarbeitsprojekt wie es die beiden Städte im Umfeld der Inbetriebnahme der neuen Bahninfrastruktur initiieren, die gemeinschaftlich Identität stärken.

Wir glauben, dass der grosse Englische Maler William Turner dieser Verwandtschaften auf intuitive Weise in seinen Bildern Ausdruck verleiht.



Joseph Mallord William Turner: "Bellinzona from the road to Locarno" (1841)



Joseph Mallord William Turner: "Lucerne by Moonlight" (1842-43)

Gemeinsame Aktivitäten von Bellinzona und Luzern

Durch das Jahr 2016 werden wir Veranstaltung im Umfeld der Eröffnungsfeierlichkeiten der Neuen Alpentransversale organisieren. Insbesondere ist ein Austausch zwischen den Städten Bellinzona und Luzern vorgesehen. Bellinzona wird am 31. Mai in Luzern zu Gast sein, Luzern besucht Bellinzona am 14. und 15. Oktober.

Der Markt von Bellinzona zu Gast am Wochenmarkt in Luzern (31. Mai 2016)

Am Dienstag, 31. Mai werden etwa 30 Marktstände aus Bellinzona am traditionellen Wochenmarkt in der Altstadt von Luzern entlang der Reuss von 8 bis 13 Uhr ihre Waren anbieten. Ein musikalisches Unterhaltungsprogramm umrahmt den Marktauftritt. Nach einem Apéro für die offiziellen Gäste wird die Bevölkerung von Luzern am Mittag zum Risotto eingeladen.

Einweihung des neuen Bahnhofs von Bellinzona / Feierlichkeit anlässlich der Alptransit (mit Luzerner Beteiligung , 14. und 15. Oktober 2016)

Am Freitag, 14. Oktober findet die offizielle Einweihung des neuen Teils des Bahnhofs von Bellinzona durch die SBB statt. Am Samstag, 15. Oktober veranstaltet die Stadt Bellinzona ein Volksfest, das symbolisch die Ankunft der Alptransit feiert. Es sind Aktivitäten rund um die Altstadt von Bellinzona geplant.

Für Behördenmitglieder und die Bevölkerung werden Extrafahrten durch den Gotthard Basistunnel angeboten. Im Rahmen eines Wettbewerbs, der im Mai am Wochenmarkt in Luzern beginnt, können bis Dezember Fahrten durch den Gotthard Basistunnel gewonnen werden.

Die Behörden von Stadt und Kanton Luzern werden zu den Feiern nach Bellinzona eingeladen.

Schliesslich wird die Region Bellinzona als Gastregion zum Luzerner Stadtlauf 2017 eingeladen. Das ist eine der grossen Laufveranstaltungen in der Schweiz.

DER STADTRAT VON BELLINZONA